

# Kreisliga 8: SV Lurup zieht sich zurück

28. Januar 2025 Redaktion SportNord



Okan Bektas (38), lange Jahre selbst höherklassig aktiv, trainierte den SV Lurup zuletzt.  
(Foto-Credit: Johannes Speckner)

Im Herbst 2024 war der **SV Lurup** einem Ausschluss vom Spielbetrieb noch knapp entgangen: Hätte der **Hamburger Fußball-Verband** die von den Lurupern [am 3. November 2024 in der Pause beim Stand von 1:4 abgebrochene Partie beim HEBC III](#) als „schuldhaft verursachten Spielabbruch“ oder als „Nichtantritt“ gewertet, wäre dies zum „Problem“ geworden. Denn die SVL-Kicker traten anschließend am 24. November 2024 beim **SC Nienstedten II** nicht an, was dann als zweiter Nichtantritt gleichbedeutend mit dem Ausschluss vom Spielbetrieb gewesen wäre.

Am Dienstag zogen die SVL-Verantwortlichen nun aber ihrerseits einen Schlussstrich und ihre Liga-Mannschaft beim HFV aus der Kreisliga 8 zurück. „Der Kader war einfach zu knapp besetzt, weshalb wir von zu wenigen Spielern abhängig waren, von denen beruflich einige im Schichtdienst arbeiten mussten“, erklärte **Rohit Choudhry**, der sich beim SVL neben seinen Tätigkeiten als Schiedsrichter und Passwart bisher auch um die Liga-Mannschaft kümmerte. „Leider ist die Trainingsbeteiligung immer schlechter geworden“, klagte Choudhry, der dies aber „keinesfalls als Vorwurf an die Spieler“ verstanden wissen möchte: „Das sollen keine Schuldzuweisungen sein – es ist klar, dass die Arbeit Vorrang hat.“

Die Hoffnungen, im Winter Neuzugänge akquirieren zu können, zerschlugen sich: „Es ist uns leider nicht gelungen, neue Spieler dazuzubekommen“, gab Choudhry ehrlich zu. Spielerisch, das stellte der Verantwortliche klar, sei die Mannschaft „wirklich gut“ gewesen: „Wir hatten viele technisch gute Spieler im Team, das aber immer wieder unter Verletzungen und berufsbedingten Ausfällen gelitten hat.“ Besonders stark drückte der Schuh ganz hinten: Weil die SVL-Kicker nur einen etatmäßigen Torwart hatten, der ebenfalls verletzt fehlte, musste oft ein Feldspieler das Gehäuse hüten. „Das hat uns viele Nerven und Punkte gekostet“, stöhnte Choudhry.

Nach einem passablen Saisonstart – 14 von 18 möglichen Punkten aus den ersten sechs Partien – verloren die Luruper ihre letzten sieben Auftritte vor der Winterpause allesamt. Nun erfolgte der Schlussstrich, der einen neuen Tiefpunkt in der Historie des Traditionsvereins darstellt. Hatte der Klub 1984 noch an der

Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga teilgenommen, bis 1997 drittklassig um Punkte gekämpft, bis 2004 der viertklassigen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein angehört und letztmals in der Saison 2007/2008 in der alten Oberliga Nord über die Grenzen des Hamburger Fußball-Verbandes hinaus um Punkte gekämpft (unter anderem gegen den heutigen Bundesligisten **Holstein Kiel**), ging es anschließend abwärts. Nach dem im Mai 2023 erfolgten Abstieg aus der Bezirksliga West war der sofortige Wiederaufstieg als Rang-Vierter der Kreisliga 5 verpasst worden.

Schon im Mai 2024 war die Luruper Liga-Mannschaft von ihrer eigenen Reserve überflügelt worden, die die Serie 2023/2024 als Tabellen-Dritter der Kreisliga 6 abgeschlossen hatte. Aktuell liegt die SVL-Zweite in der Kreisliga 7 auf dem fünften Platz, allerdings mit 28 Punkten deutlich hinter dem ungeschlagenen Spitzenreiter **TuRa Harksheide II** (52 Zähler) und dem zweitplatzierten **SV Lohkamp** (43) liegend – und somit ohne Aufstiegschance in dieser Saison. Trainer **Kevin Wehnert** kann sich aber vermutlich über einige interne Neuzugänge freuen: „Einige der bisherigen Liga-Spieler werden sich den 2. Herren anschließen, andere haben den Verein verlassen“, erklärte Choudhry abschließend.

Auch interessant: [Das sind die Folgen des Rückzugs des SV Lurup für die Kreisliga 8](#)

(Johannes Speckner)